

123	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	für die Cholerafranken in Werdau 1865.
56	=	17	=	5	=	für die Familien der verwundeten und gefallenen Soldaten 1866. — NB. Für diesen Zweck sind die Privatsammlungen besonders umfangreich gewesen. —
67	=	3	=	3	=	für die Abgebrannten in Ehrenfriedersdorf 1866.
1014	=	3	=	8	=	desgl. in Johannegeorgenstadt 1867.
600	=	—	=	—	=	zur Unterstützung der Stadtgemeinde von Johannegeorgenstadt vom Stadtrath allhier aus der Stiftung der Oberwaldgutcasse, mit der Bestimmung, daß der Betrag dem Stammvermögen einverleibt werde; 1868.

3. Schadenfeuer.

In der Zeit von Mitte 1843 bis Mitte 1868 sind folgende Schadenfeuer in Annaberg vorgekommen.

1. Am 11. October 1845 das Schadenfeuer in der Fleischer-gasse und am Mühlsteig. Es wurden die Wohn- und Nebengebäude Nr. 586a/b, 587a/b, 588a des Brand-Versicherungs-Catasters total zerstört und Nr. 529, 530 und 574 partiell beschädigt. Die von der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt, oder kürzer: aus der Brandcasse, gewährten Schädenvergütungen betragen 1278 Thlr. —

2. In der Nacht vom 23. zum 24. November 1853 das Feuer auf der großen Kirchgasse. Es brannten die Seitengebäude Nr. 16b, 17b, 79d, 80b, 80c und 81c, total ab und die Gebäude Nr. 15a, 16a, 17a, 18a bis d, 79a bis c, 80a und 81a wurden partiell beschädigt. Die Brandschädenvergütung betrug in Sa. 1738 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf.

3. Am 8. Juni 1854 das Feuer in der Spiritusniederlage im Hause Nr. 5a am Marktplatz. Die Schädenvergütung betrug 67 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf.

4. Am 7. September 1855 das Feuer in der Wolkensteiner Gasse. Es brannte der Gasthof Nr. 425a bis d bis auf die steinernen Umfassungen total ab und die Gebäude Nr. 168a, 212a, 423a bis c, 424a bis e, 426a bis c, 435a und 436a wurden partiell, zum Theil nur durch die Löschanstalten, beschädigt. Die gezahlten Brandschädenvergütungen betragen in Sa. 6592 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.

5. Am 22. October 1855 das Feuer in der Nähe des Frohnauer Thores. Es brannte das Holzschuppen- und Pferdestall-